

Aarau, 13. Juni 2019

## Medienmitteilung

### 25 Millionen Franken eingespart

Die einvernehmlich vereinbarten Sparmassnahmen zwischen den Mitgliedern der vaka und dem Kanton Aargau zeigen ihre Wirkung: Im Jahr 2018 haben die Aargauer Spitäler und Kliniken 25 Millionen Franken eingespart. Damit wurde der Finanzhaushalt des Kantons erheblich entlastet.

An der Generalversammlung vom 13. Juni 2019 blickte die Präsidentin Edith Saner auf ein bewegtes Jahr zurück. Die aargauischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen haben ihren Beitrag zur Sanierung der Kantonsfinanzen geleistet und 25 Millionen Franken eingespart. Dies trägt zur Entlastung des Kantons bei, belastet aber die finanzielle Situation der Betriebe in unterschiedlichen Bereichen. Zusätzliche Sparmassnahmen seien im Moment daher nicht vertretbar, da sonst die Qualität der Versorgung in Frage gestellt wird und notwendige Herausforderungen im Gesundheitswesen nicht angegangen werden können.

### Ambulant vor stationär – Wirkung und Nebenwirkung

Seit Januar 2018 führen die aargauischen Akutspitäler geeignete Behandlungen und Untersuchungen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Effizienz nur noch ambulant durch. Damit haben sie einen wesentlichen Teil zu den Einsparungen und der zukunftsgerichteten Behandlungskette beigetragen. Um «ambulant vor stationär» umsetzen zu können, mussten die Akutspitäler ihre Prozesse anpassen und in der Folge meist auch ihre Infrastruktur. Dies ist mit ein Grund für die Bautätigkeit vieler Aargauer Spitäler. Die Verlagerung in den ambulanten Bereich hat aber auch ihre Kehrseite: So steigt der Aufwand in der Nachsorge zu Hause (Spitex) und die Spitäler müssen nicht kostendeckende Behandlungen quersubventionieren.

### Kostendeckende Tarife für ambulante Spital Eingriffe sind dringend nötig!

Dringender Handlungsbedarf besteht bei den Tarifen für ambulante Spitalbehandlungen. Diese decken die Kosten im Moment nur zu 85%, was die Spitäler zunehmend unter Druck setzt. Die vaka setzt sich für kostendeckende ambulante Spitaltarife und eine schweizweit einheitliche Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen ein, um das Hin und Her von Behandlungen zu Lasten des jeweils anderen Kostenträgers endlich zu beenden. Patientinnen und Patienten sollen dort behandelt werden, wo es medizinisch sinnvoll und zweckmässig ist.

### **Bewegung und Unsicherheit im Rehabilitationsmarkt**

Der Aargau ist bekannt für seine führenden Rehabilitationskliniken, welche neben vielen Aargauerinnen und Aargauern auch Patientinnen und Patienten aus der ganzen Schweiz behandeln. Dieser Patientenstrom könnte nun aber bald versiegen. Im Moment bauen die Nachbarkantone ihre Kapazitäten in der Rehabilitation massiv aus, obwohl die Kantone gesetzlich verpflichtet sind, die Spitalplanung interkantonal zu koordinieren. Die vaka beobachtet diese Entwicklung mit Sorge und fordert, dass sich der Kanton Aargau als Gesundheitskanton profiliert und seine Interessen interkantonal nachhaltig vertritt.

### **Neue Versorgungsplanung und Betreutes Wohnen für alle**

Die Aufenthalte in den aargauischen Pflegeinstitutionen werden kürzer und der Anteil an freien Pflegeplätzen nimmt zu. Es zeigt sich, dass die bisherige Planung für stationäre Pflegebetten veraltet ist. Die Versorgungsplanung im Kanton Aargau muss im Sinne von «ambulant und stationär» neu überdacht werden.

Dem Betreuten Wohnen wird grosses Potential attestiert. Allerdings muss dieses Angebot bei den Ergänzungsleistungen angemessen berücksichtigt werden, damit es seine volle Wirkung entfalten kann. Den Sparplänen des Kantons bei den Ergänzungsleistungen steht die vaka deshalb kritisch gegenüber.

**Weitere Informationen:** [www.vaka.ch](http://www.vaka.ch)

### **Weitere Auskünfte:**

Dr. Hans Urs Schneeberger, Geschäftsführer vaka  
Telefon 062 836 40 96

### **Fakten zur vaka**

Die vaka ist der Verband von 120 Aargauer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen, die mit ihren ca. 21'000 Mitarbeitenden tagtäglich stationäre und ambulante Leistungen erbringen und für eine umfassende und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung im Kanton Aargau sorgen. Die vaka vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Kostenträgern, Politik und Behörden sowie der Öffentlichkeit. Damit ist die vaka der grosse Gesundheitsverband im Kanton Aargau.